

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1074
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 08.11.2023

N i e d e r s c h r i f t

der 17. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Montag, dem 06.11.2023,
im Saal Bürgerhaus Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:30 - 20:20 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Sebastian Mauthé
Frau Elke Victor Ortsvorsteherin

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Rödgen gemeinsam gestalten

Herr Konstantin Becker
Frau Birgit Müller
Herr Jan-Roman Sieber

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Jürgen Becker

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Martin de Jong

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Jürgen Theiß FW-Fraktion

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung sowie der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 12.09.2023
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Wasserversorgung im Rödgener Backhaus OBR/1760/2023
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2023 -
4. Ortsschild OBR/1761/2023
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2023 -
5. Beschilderung des Radweges am Stolzenmorgen OBR/1762/2023
- Antrag FW-Fraktion vom 26.10.2023 -
6. Beibehaltung der Pflanzkübel am Bürgerhaus OBR/1763/2023
- Antrag der FW-Fraktion vom 26.10.2023 -
7. Stichstraße zwischen Friedrich-Ebert- und Seewiesenstraße OBR/1764/2023
- Antrag der FW-Fraktion vom 27.10.2023 -
8. Berichtsantrag: Umbau Bürgerhaus Rödgen OBR/1765/2023
- Antrag FW-Fraktion vom 27.10.2023 -
9. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der
Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2024
- 9.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 STV/1672/2023
- Antrag des Magistrats vom 05.09.2023
- 9.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
- 9.2.1. Haushaltsmittel für Quellwasserentnahmestelle
- Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 26.10.2023 -
- 9.2.2. Haushaltsmittel zur Errichtung einer Grillhütte
- Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 27.10.2023 -
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 12.09.2023**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Herr J. Becker, SPD-Fraktion, **gibt folgendes zu Protokoll:** „Ich verweise auf meine Ausführungen in der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.09.2023 und bitte den Magistrat nochmals, um zeitnahe Beantwortung unserer im Ortsbeirat gestellten Anträge. Erneute verweise ich auf § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte, wonach

„der Magistrat verpflichtet ist, Vorschläge der Ortsbeiräte zeitnah, außer in begründeten Ausnahmefällen bis zur übernächsten Sitzungsrunde, schriftlich zu beantworten.“

Ich bitte deshalb den Magistrat bis zur nächsten Sitzung jeweils um Stellungnahme insbesondere zu den Anträgen:

- Einrichtung einer E-Ladestation am Bürgerhaus – OBR/0094/2021 aus 2021, bereits mehrfach erinnert!
- Fernwärmeanschluss und Heizungsalternativen für den Stadtteil Rödgen – hier: Status der Machbarkeitsstudie – OBR/1441/2023 vom 19.03.2023 und
- Nächtliches Tempolimit in der OD Rödgen – OBR/1668/2023 vom 28.08.2023.“

In diesem Zusammenhang erinnert **Herr Mauthe**, FW-Fraktion, dass auch die Erledigung des Antrages „Gleisübergang Udersberg-/Rödgener Straße, OBR/1442/2023“ noch ausstehe.

3. **Wasserversorgung im Rödgener Backhaus** **OBR/1760/2023** **- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2023 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Gießen, im Erdgeschoss des Backhauses Rödgen eine Wasserentnahme zu ermöglichen.“

Begründung:

Im Rödgener Backhaus sind zwar Wasserleitungen vorhanden, eine Entnahme im Erdgeschoss des Gebäudes ist jedoch derzeit nicht möglich.

Dies hat bislang dazu geführt, dass bei einer Nutzung des Backhauses Wasser extern beschafft werden muss.

Dies hat sich jüngst anlässlich des traditionellen Lohplatzbackens gezeigt.

Es wird deshalb um Abhilfe gebeten, gegebenenfalls wäre auch eine Regelung zur entgeltlichen/unentgeltlichen Wasserentnahme zu treffen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**4. Ortsschild OBR/1761/2023
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2023 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, mitzuteilen, weshalb bei der Ortsbeschilderung der bisherige Zusatz ‚Stadtteil Rödgen‘ entfernt wurde.“

Beratungsergebnis: Wird vom Antragsteller zurückgezogen.

**5. Beschilderung des Radweges am Stolzenmorgen OBR/1762/2023
- Antrag FW-Fraktion vom 26.10.2023 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, eine Beschilderung des im Oktober 2022 freigegebenen Radwegs zwischen dem ehemaligen US-Depot und des Ortsteils Rödgen zu veranlassen.“

Begründung:

Mit der Schaffung einer direkten Radwegeverbindung zwischen dem Gießener Osten und dem Stadtteil Rödgen steht das über Jahrzehnte abgeriegelte US-Depot in Ost-West-Richtung für den Zweiradverkehr nun komplett offen.

Obwohl der Radweg bereits im Oktober 2022 fertiggestellt wurde, wurde bislang keine Beschilderung bzw. offizielle Ausweisung des Radwegs vorgenommen.

Interessant ist die Verbindung in erster Linie für Alltagsradler, die zwischen Rödgen, Trohe oder Großen-Buseck und dem östlichen Stadtgebiet um Grünberger und Licher Straße oder dem Gewerbegebiet selbst pendeln und bislang den Martha-Mendel-Weg genutzt haben. Auch zur schnell befahrenen Udersbergstraße stellt der Weg durchs Depot eine Alternative dar.

Da der Radweg am Anschlussstück zwischen Rödgen und dem US-Depot zudem nicht beleuchtet ist, ist er für Ortsfremde nur schwer als solcher erkennbar.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Mauthe und Herr Dr. de Jong.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Beibehaltung der Pflanzkübel am Bürgerhaus
- Antrag der FW-Fraktion vom 26.10.2023 -**

OBR/1763/2023

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass die Pflanzkübel vor dem Bürgerhaus Rödgen weiterhin vom Gartenamt bepflanzt und gepflegt werden. Es sind dafür die notwendigen Kapazitäten im Gartenamt zu schaffen. Zudem befinden sich um den Eingangsbereich des Bürgerhauses weitere Beete, die bepflanzt und gepflegt werden müssen.“

Begründung:

Das Ortsbild des Stadtteil Rödgens hat in den vergangenen Jahren stark gelitten. Öffentliche Gehwege werden von Unkraut überwachsen, das Grundstück an der Alten Eiche wird von Wildwuchs überwuchert. Und die bereits derzeit unattraktiv hergerichtete Fläche vor dem Bürgerhaus wird gemäß den Plänen der Stadthallen GmbH und des Gartenamts weiter abgewertet werden. Entsprechend einer der Ortsvorsteherin zugegangenen Mail von einer Vertreterin der Stadthallen GmbH, werden die Pflanzkübel vor dem Bürgerhaus Rödgen, spätestens seit Anfang Oktober, nicht mehr vom Gartenamt bepflanzt und gepflegt. Da die Stadthallen GmbH laut eigener Aussage: „leider dafür auch keine Kapazitäten hat“, wird diese die Kübel vom Gartenamt abholen lassen.

Die Freien Wähler Rödgen setzen sich für einen angemessenen Ausbau beziehungsweise Erhalt der Kapazitäten des Gartenamts und daraus erfolgend eine Steigerung der Attraktivität unseres Ortsteils ein. Weiterhin befürworten wir die Schaffung einer Stelle eines Stadtteilmitarbeiters oder einer Stadtteilmitarbeiterin, welche solche Arbeiten übernehmen könnte.“

Im Rahmen der Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Mauthe, J. Becker, Thiel, Dr. de Jong und K. Becker beteiligen, regt Herr J. Becker, SPD-Fraktion an, den Antrag wie folgt zu ändern:

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass die Pflanzkübel vor dem Bürgerhaus Rödgen weiterhin vom Gartenamt bepflanzt und gepflegt werden. Es sind dafür die notwendigen Kapazitäten im Gartenamt zu schaffen. Zudem befinden sich um den Eingangsbereich des Bürgerhauses weitere Beete, die bepflanzt und gepflegt werden müssen. **Weiterhin befürworten wir die Schaffung einer Stelle eines Stadtteilmitarbeiters oder einer Stadtteilmitarbeiterin, welche solche Arbeiten übernehmen könnte.**“*

Die antragstellende Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig beschlossen (Ja: FW, Rgg, CDU, SPD; StE: GR).

7. **Stichstraße zwischen Friedrich-Ebert- und Seewiesenstraße**

OBR/1764/2023

- Antrag der FW-Fraktion vom 27.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat zu berichten wer für die Sanierung der Stichstraße - Flurstücksnummer 257/3 - zwischen der Friedrich-Ebert- und der Seewiesenstraße zuständig ist bzw. wer die Sanierung nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Straße 27 durchführt.“

Begründung:

Bei dem Bau des Mehrfamilienhauses in der Friedrich Ebert Straße 27 fuhren und fahren die schweren Baumaschinen und die LKW mit Baumaterial über oben genannten Weg. Dieser ist durch das Gewicht der Fahrzeuge (bis zu 12 Tonnen) komplett zerstört und muss nach der Baumaßnahme saniert werden. Hier wäre auch zu prüfen, ob Versorgungsleitungen in der Straße zu Schaden kamen und ebenfalls saniert werden muss. Zum besseren Verständnis ist dem Antrag ein Bild angehängt.



An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Mauthe und Herr Thiel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**8. Berichts Antrag: Umbau Bürgerhaus Rödgen
- Antrag FW-Fraktion vom 27.10.2023 -**

OBR/1765/2023

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah über die bereits beschlossenen, geplanten Umbaumaßnahmen des Bürgerhauses Rödgen mit Angabe des Zeitplans zu berichten. In dem Bericht sollte auch erwähnt werden, wie hoch die Mittel dafür in den Haushalt 2024 eingestellt sind.“

Begründung:

Es sind dringende Sanierungsarbeiten nötig die nicht weiter verschoben werden können, da bei Nichtdurchführung noch größere Schäden am Bürgerhaus entstehen. Hier sind auch dringend benötigte Umbauten wie eine Behindertentoilette und barrierefreier Zugang ins Bürgerhaus und deren Einrichtungen zu erwähnen. Bestes Beispiel dafür ist unsere letzte Landtagswahl, bei der die Wahlhelfer einen gehbehinderten Wähler mit seinem Rollstuhl über die Treppe heben mussten, damit dieser sein Wahlrecht im Wahllokal ausführen konnte. In 2022 wurde dem Ortsbeirat das Projekt präsentiert, leider ist es seit dem eingeschlafen und von Seiten der Stadt kommen keine Informationen mehr an den Ortsbeirat.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Mauthe und Herr J. Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**9. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das
Haushaltsjahr 2024**

**9.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024
- Antrag des Magistrats vom 05.09.2023**

STV/1672/2023

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2024 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2024 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2024 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Ortsvorsteherin Victor stellt fest, dass der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2024 gehört wurde und den Entwurf zur Kenntnis genommen hat.

9.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

9.2.1. Haushaltsmittel für Quellwasserentnahmestelle - Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 26.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten weitere Maßnahmen und Untersuchungen durchzuführen, um eine Wasserentnahme von Quellwasser mit Einrichtung einer Pumpanlage zu ermöglichen. Hierfür sind in den Haushalt 2024 Haushaltsmittel von 50.000 Euro einzustellen.“

Begründung:

Wasser ist eines der wichtigsten Lebensgrundlagen und wird auf Grund des Klimawandels und damit vermehrten Hitzeperioden und sinkender Grundwasserspiegel immer wertvoller und damit ein knapperes Gut.

Der Stadtteil Rödgen verfügt über mehrere Quellen in seinem Gebiet, wovon das wertvolle Wasser dieser Quellen überwiegend in die Kanalisation abgeführt und somit verschwendet wird. Zudem beklagt die MWB schon seit Jahren, dass dieses Quellwasser nicht in der Kläranlage gewünscht wird.

Wenn dieses Quellwasser in einem Basin, wie es beispielsweise am Alten Wasserwerk in Rödgen vorzufinden ist, aufgefangen werden könnte, würden nicht nur die Kleingärtner und Landwirte davon profitieren, sondern auch die Waldwirtschaft. Hierfür sollen die o.g. Haushaltsmittel für die Untersuchungen und Vorbereitungen der Wasserentnahmestelle eingestellt werden.

Seit dem Jahr 2005 ist es bereits Thema im Ortsbeirat Rödgen als auch bei den Landwirten, dass eine Nutzung der in Rödgen befindlichen Quellen ermöglicht wird. Es fanden hierzu auch in den vergangenen Jahren mehrere Treffen mit den Landwirten als auch dem Revierförster Herrn Kriep statt. Bei einer Besichtigung des an der Rosengasse gelegenen Basins waren u.a. das Liegenschaftsamt, das Tiefbauamt, die Stadtwerke Gießen, das Gartenamt, die Ortsvorsteherin, Ortsbeiratsmitglieder anwesend. Leider sind aus diesen Treffen keine weiteren Maßnahmen erfolgt, obwohl auch hierzu bereits Anträge im Ortsbeirat gestellt wurden.

Um dem erhöhten Wasserbedarf insbesondere der Rödgener Kleingartenbetreiber und auch sonstiger potentieller Nutzer - im besonderen Landwirte - gerecht zu werden, erscheint es angebracht, auch im Hinblick auf das bei der jetzigen Entnahmestelle an der Feuerwehr bestehende Gefährdungspotential (Halteverbot, kleiner Platz) einen anderen Standort zu wählen. In Betracht käme nach hiesiger Auffassung der Bereich des ehemaligen Wasserwerkes in der oberen Rosengasse.

Hier sollten nach dem letzten Treffen vor Ort die bestehenden alten Rohre zur Quelle, die Dichtigkeit des vorhandenen Basins als auch eine Kostenschätzung über die Neueinrichtung einer Wasserentnahmestelle mit Pumpe bzw. alternative Möglichkeiten zur Nutzung der in Rödgen befindlichen Quellen erfolgen.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Mauthe, J.

Becker, Dr. de Jong und K. Becker beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion ihren Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat wird gebeten weitere Maßnahmen und Untersuchungen durchzuführen, um eine Wasserentnahme von Quellwasser mit Einrichtung einer Pumpanlage zu ermöglichen. Hierfür sind in den Haushalt 2024 Haushaltsmittel von 50.000 Euro einzustellen.“

Hier sollten nach dem letzten Treffen vor Ort die bestehenden alten Rohre zur Quelle, die Dichtigkeit des vorhandenen Basins als auch eine Kostenschätzung über die Neueinrichtung einer Wasserentnahmestelle mit Pumpe bzw. alternative Möglichkeiten zur Nutzung der in Rödgen befindlichen Quellen erfolgen.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

9.2.2. Haushaltsmittel zur Errichtung einer Grillhütte - Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 27.10.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, im Haushaltsplan 2024 Planungs- und Baukosten i. H. v. 50.000 € für die Errichtung einer Grillhütte in der Gemarkung Rödgen einzustellen.“

Begründung:

Aus der Rödgener Bevölkerung kommt seit geraumer Zeit der Wunsch nach einer Grillhütte. Das Thema liegt Ihnen seit Jahren vor. Diesem Antrag sind in den letzten Jahren geraume Anträge voraus gegangen und viele Gespräche geführt worden. Nach langer Suche hat sich ein Anwohner gefunden der bereit ist, sein Grundstück für eine Grillhütte zur Verfügung zu stellen. Nach positiver Prüfung Ihrerseits dürfte dem Bau einer Grillhütte nichts mehr im Wege stehen. Die Aufforderung selber nach einem geeigneten Grundstück in Rödgen zu suchen kam von Frau Weigel–Greilich, deren Wunsch wir natürlich gerne gefolgt sind.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Mauthe, Dr. de Jong, Thiel, Sieber, J. Becker und Konstantin Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja: FW, SPD, 1 Rgg; StE: CDU, GR, 2 Rgg).

10. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteherin Victor berichtet kurz zu den Themen „Barrierefreiheit Bürgerhaus – Wahlen“ und „Wasserentnahmestelle Feuerwehr“.

Außerdem äußert sie ihre Verwunderung darüber, dass Mitarbeiter des

Gartenamtes Waldwege (beispielsweise von der Straße „Bergwald“ den Waldweg Richtung Buseck) mit Laubbläsern vom Laub befreien!? Jedoch werden Bürgersteige, wie etwa der Bürgersteig vor dem Sportplatzgelände „Rosengasse“ nicht von Laub befreit.

Als Sitzungstermine für das Jahr 2024 werden festgelegt:

30.01.2024
05.03.2024
07.05.2024
25.06.2024
10.09.2024
05.11.2024
03.12.2024

10.1. Verkehrsschau am 07.10.2022

Ortsvorsteherin Victor erinnert an die im Jahr 2022 erfolgte Verkehrsschau, bei der einige Themen und Punkte angesprochen und eine Erledigung/Durchführung in Aussicht gestellt wurden. Hierzu gibt sie folgende Fragen/Anmerkungen zu Protokoll und bittet den Magistrat um zeitnahe schriftliche Beantwortung:

- Wann werden die grundhaften Sanierungsarbeiten in der Rosengasse bis Bärner Straße und Lange Ortsstraße zwischen Zum Bergwald und Zum Bahnhof wieder aufgenommen bzw. weiter bearbeitet?
- Wann erfolgt die grundhafte Sanierung im Brunnenweg – sollte verkehrsberuhigter Bereich werden?
- Wann wird der Gehweg in der Udersbergstraße zwischen Helgenstockstraße und dem Paralellweg gegenüber der Seewiesenstraße fertiggestellt?
- Sind in Rödgen weitere grundhafte Sanierungen in Straßen geplant?
- Könnte die MWB die Maßnahmen, die die Hausbesitzer bezüglich der Kanalsanierungen durchführen müssen, nicht im Rahmen der grundhaften Sanierungen der jeweiligen Straßen mit beheben? Der Eigenanteil der Betroffenen könnte aus den Gesamtkosten herausgerechnet und diesen berechnet werden. Ein Vorteil hierbei wäre, dass Straßen nur 1x aufgerissen werden müssen. Dies könnte ggf. eine Reduzierung der Kosten mit sich bringen und wäre auch umweltfreundlicher.

11. **Bürgerfragestunde**

Herr Runge erkundigt sich, wann die Arbeiten am Schacht auf dem Friedhofsgelände (Wasserabzweig Friedhof – OBR/1051/2022) endlich abgeschlossen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Ortsvorsteherin** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet (falls Bedarf bestehe) am Montag, **04.12.2023, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 27.11.2023, 08:00 Uhr.

DIE ORTSVORSTEHERIN:

(gez.) V i c t o r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e